

**Drucksachenummer 334/2021**

| Beratungsfolge | TOP | Termin     |
|----------------|-----|------------|
| Magistrat      |     | 29.11.2021 |
| Magistrat      |     | 06.12.2021 |
| BUA            |     | 08.12.2021 |
| StVerVers      |     | 16.12.2021 |

**Betreff:**

**Fortsetzung der Verwaltungsvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit: GDI Hochtaunuskreis und Umsetzung der europäischen "GDI-INSPIRE" Richtlinie mit dem Hochtaunuskreis und den kreisangehörigen Kommunen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus ermächtigt die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis, die EU Inspire-Richtlinie umzusetzen. Hierfür wird zwischen der Stadt Königstein im Taunus und dem Hochtaunuskreis eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung, gemäß Muster, abgeschlossen, die die Zusammenarbeit und die Verteilung der anfallenden Kosten regelt bzw. den gegenseitigen Austausch der notwendigen Daten zusichert.

Die Gesamtkosten der Jahre 2022 bis 2026 werden wie folgt auf den Kreis sowie auf die 13 Kommunen verteilt:

- Ein Grundbetrag von 50 % der Gesamtkosten wird zu 70 % vom Kreis und 30 % zu gleichen Teilen auf alle 13 Kommunen umgelegt.
- Die weiteren 50 % der Gesamtkosten trägt zu 50 % der Kreis - die weiteren 50 % werden gewichtet nach dem Einwohnerschlüssel zum Stichtag 31.12.2020 und auf die Kommunen umgelegt.
- Den sich hieraus ergebenden jährlichen Umlagebeiträgen für die Jahre 2022 bis 2026, ausweislich der Anlage 1 „Kosten und Umlage“, wird zugestimmt.

**Begründung:**

In Anlehnung an die zum 01.01.2017 geschlossene und für fünf Jahre gültige Verwaltungsvereinbarung soll nun ein Folgevertrag zum 01.01.2022 zu vergleichbaren Rahmenbedingungen geschlossen werden. Das ursächliche Bestreben, die „Richtlinie 2007/2/EG zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur (GDI) in der Europäischen Union“, im Folgenden kurz „INSPIRE (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe)“ genannt, umzusetzen, hat sich im Laufe der Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren auch zu einer regionalen „GDI Hochtaunuskreis“, nebst Bürger-GIS entwickelt und wird seitdem fortgeschrieben.

Im Rahmen der Umsetzung ist der Kreis der Arbeitsgemeinschaft des GDI Südhessen beitreten, um von den dort zu entwickelnden harmonisierten Datenmodellen zu partizipieren und die Umsetzungsplattform, auch im Hinblick der beteiligten Städte und Gemeinden, nutzen zu können.

In der Bürgermeister-Dienstversammlung am 30.09.2021 wurde die Fortführung der Zusammenarbeit im Rahmen der GDI Hochtaunuskreis sowie die weitere Umsetzung gemäß GDI-Inspire Richtlinie zwischen den Kommunen und dem Kreis einvernehmlich beschlossen.

Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle 12000000 (Stadtplanung allgemein), Sachkonto 6910000 (Beiträge Wirtschaftsverbände + Berufsvertretungen, IKZ „INSPIRE“).

Leonhard Helm  
Bürgermeister

**Anlagen**  
Muster Verwaltungsvereinbarung  
Anlage 1 zu Muster Verwaltungsvereinbarung